



Antrag Nr. VI-A-06452

Status: öffentlich

Eingereicht von
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion DIE LINKE

Betreff:
Verhandlungen für die Obdachlosen im Umfeld des Hauptbahnhofs aufnehmen

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

voraussichtlicher
Sitzungstermin Zuständigkeit

FA Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
FA Stadtentwicklung und Bau
FA Umwelt und Ordnung
SBB Mitte
Ratsversammlung

24.10.2018

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Eigentümerin der Flächen westlich des Hauptbahnhofs eine einvernehmliche Lösung dergestalt zu erzielen, damit die dort mittlerweile in verschiedenen Häusern und Baracken untergekommenen Obdachlosen diese weiterhin, zumindest bis zur „Baufreiheit“, als „ein Dach über dem Kopf“ nutzen können.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, umgehend Gespräche mit den Obdachlosen-Vertreter*innen zu führen, mit dem Ziel kurzfristig alternative Unterkünfte in Nähe des Leipziger Hauptbahnhofs bereitzustellen.

Sachverhalt:

Obdachlose Menschen nutzen seit geraumer Zeit die Gebäude (Baracken und ein mehrstöckiges Gebäude) an der Westseite des Hauptbahnhofs. Es handelt sich dabei um geschätzt 40 bis 60 Personen. Sowohl dem Eigentümer der Fläche und der Stadtverwaltung ist das bekannt.

Die Gebäude gehören zum Plangebiet Westlich des Hauptbahnhofs B-Plan 232.2, zu dem

die Ratsversammlung in ihrer September-Sitzung den Billigungs- und Auslegungsbeschluss beschlossen hat. Die Eigentümer der Fläche haben nun die Räumung der Gebäude angekündigt und übertragen die Verantwortung für die Obdachlosen an die Stadt Leipzig. Inzwischen hat ein Teil der obdachlosen Bewohner*innen begonnen, in Eigenregie eines der denkmalgeschützten Häuser in einen bewohnbaren Zustand zu versetzen, sie erstellen derzeit ein Konzept für die weitere Nutzung und sind dabei, sich dazu als Verein (Punkwerkskammer e. V.) zu organisieren. Dass diese Obdachlosen-Gruppe initiativ geworden ist, wird von den Antragstellern begrüßt.

Die Obdachlosen verbinden ihre Vereinsgründung und die Konzepterstellung mit der Hoffnung, das Haus als Verein langfristig entwickeln zu können, dort im Rahmen der Möglichkeiten selbstbestimmt zusammenleben zu können und ihre Arbeit mit anderen Obdachlosen im Umfeld des Hauptbahnhofs fortzusetzen, zu denen sie persönliche Zugänge haben und denen sie Hilfen oder Unterstützungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten anbieten. Daraus begründet sich der dringende Wunsch der Obdachlosen, in der Nähe des Bahnhofs bleiben zu können.

Die Problematik der bevorstehenden Räumung ist dem Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule und dem Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport bekannt. Streetworker begleiten die Bewohner*innen seit Jahren regelmäßig.

Die Obdachlosen, die die Gebäude bewohnen, haben die Notunterbringungen der Stadt Leipzig bisher nicht in Anspruch genommen. Sie sind erklärtermaßen eher nicht bereit und nicht willens die Übernachtungshäuser, wie sie heute sind zu nutzen, da sie deren Hausregeln nicht akzeptieren können. Es wäre zu befürchten, dass man die Obdachlosen aus der Straßensozialarbeiter-Betreuung verliert und die Selbsthilfeinitiative der Obdachlosen wieder erstickt. Das kann nicht gewollt sein, denn nur mithilfe der eigenen Aktivierung ist ein erfolgreicher Weg aus der Obdachlosigkeit wirklich möglich.

Die Stadt Leipzig arbeitet derzeit an der Weiterentwicklung des Konzeptes der Wohnungslosenhilfe. Die dazu im Juni 2018 veranstaltete Strategiekonferenz unter sehr großer Beteiligung von Trägern und Betroffenen, hatte der Verwaltung für das Konzept aufgegeben besondere Wohnformen zu schaffen. Die aktuelle Drohung der Räumung von Gebäuden erfordert in diesem Sinne die Berücksichtigung der Interessen der Obdachlosen.

Das Angebot der ersatzweisen Unterbringung müsste, sofern eine Einigung z. B. für einen zeitweiligen Aufschub der Räumung mindestens über den Winter hinaus oder die vertragliche Einigung zum Verbleib der Obdachlosen im Gebäude mit den Eigentümern nicht gelingt, gemeinsam mit dem Obdachlosen-Verein in der Nähe des Hauptbahnhofs erfolgen.

Anlagen: